

## 4. Pressemitteilung

### 17. SchulKinoWoche Bayern 2024



Staatsinstitut für Schulqualität  
und Bildungsforschung München

Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus



## Abschluss der SchulKinoWoche Bayern 2024: Rekordteilnahme mit 224.000 Schülerinnen und Schülern

**München, 22. März 2024** – Nach zwei Wochen mit spannenden Filmerlebnissen geht heute die 17. SchulKinoWoche Bayern 2024 mit einem Besucherrekord zu Ende. **Kultusministerin Anna Stolz** eröffnete die SchulKinoWoche feierlich am 8. März 2024 in Augsburg.

Die landesweite Filmbildungsinitiative erreichte **224.000** Schülerinnen und Schüler. In 130 Kinos in 116 Städten ging der Vorhang insgesamt **2.770 Mal** auf. **70 Kinofilme**, darunter preisgekrönte Spielfilme, Literaturverfilmungen, Dokumentarfilme, Biopics und Animationsfilme, standen bei der 17. SchulKinoWoche zur Auswahl. Das Filmangebot war wie gewohnt auf Unterrichtsfächer und lehrplanrelevante Themen aller Jahrgangsstufen und Schularten abgestimmt. Um die besuchten Filme bestmöglich in den laufenden Unterricht zu integrieren, erhielten die Lehrkräfte im Vorfeld pädagogisches Begleitmaterial, mit dessen Hilfe sie den Film thematisch, aber auch filmästhetisch vor- und nachbereiten konnten. Zusätzlich fanden rund **75 filmpädagogische Kinoseminare** statt. Das übergeordnete Motto der diesjährigen SchulKinoWoche Bayern lautete „**Gemeinsam Demokratie leben und stärken**“.

Kultusministerin **Anna Stolz** blickt begeistert auf die Veranstaltung zurück: „Ich spreche sicher im Namen unserer Schülerinnen und Schüler, wenn ich sage: Das war ganz großes Kino! Auch in diesem Jahr haben sie durch die ansprechende Filmauswahl sowie die begleitenden Workshops und Seminare wertvolle Einblicke in die Welt des Films erhalten. Gerade das Thema Demokratie hat hier bestimmt die ein oder andere sehr spannende Diskussion im Klassenzimmer entfacht. Gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern freue ich mich, wenn es auch nächstes Jahr wieder heißt: Vorhang auf für die SchulKinoWoche!“

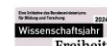
**Leopold Grün**, Geschäftsführer VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, kommentiert den Erfolg der SchulKinoWoche Bayern: „Die Rekordteilnahme zeigt das wachsende Interesse und die Begeisterung der Schulen an Film- und Medienbildung. Wir sind dankbar für die Unterstützung unserer Partnerinnen und Partner auf Bundes- und Landesebene, die es uns ermöglichen, dieses wichtige Programm jedes Jahr aufs Neue zu realisieren und weiterzuentwickeln.“

**Barbara Winkler**, Projektleiterin der SchulKinoWoche Bayern, betont die Bedeutung der Veranstaltung für die Schülerinnen und Schüler: „Die SchulKinoWoche bietet nicht nur die Möglichkeit, Filme auf der großen Leinwand zu sehen, sondern sorgt dafür, dass den Schülerinnen und Schülern auch anspruchsvolle Inhalte leicht vermittelt werden können. Hochaktuelle Themen finden dadurch Raum für Diskussionen. In begleitenden Gesprächen kann das Gesehene zugleich kritisch hinterfragt werden.“

gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



## Die Publikumsbeliebte der SchulKinoWoche Bayern 2024

Klare Publikumsbeliebte der SchulKinoWoche Bayern 2024 waren in den Klassen 1 bis 4 der diesjährige Auftaktfilm „Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen“, „Neue Geschichten vom Franz“ und die Neuverfilmung von „Das fliegende Klassenzimmer“. Bei den Jahrgangsstufen 5 bis 7 waren „Alfons Zitterbacke - Endlich Klassenfahrt!“, „Barbie“ und die Literaturverfilmung „Als Hitler das rosa Kaninchen stahl“ besonderes gefragt. Als Favorit bei den älteren Schülerinnen und Schülern konnte sich „Sonne und Beton“ durchsetzen, aber auch die Dokumentarfilme „The North Drift - Plastik in Strömen“ und „Bigger than Us“ weckten reges Interesse.

Die SchulKinoWoche Bayern hat erneut eine beeindruckende Resonanz erfahren, wie die Rekordteilnahme deutlich zeigt. Das vielfältige Angebot aus Filmen, Kinoseminaren, pädagogischen Materialien und Workshops für Lehrkräfte trifft den Bedarf der Schulen punktgenau. Angesichts der aktuellen Herausforderungen durch die Digitalisierung sowie der Verbreitung von Desinformationen und Fake News gewinnt die Förderung von Medienkompetenz eine immer größere Bedeutung. Seit nunmehr 17 Jahren leistet die SchulKinoWoche Bayern einen entscheidenden Beitrag zur Film- und Medienbildung der Schülerinnen und Schüler.

## Über die SchulKinoWochen

Die SchulKinoWochen sind ein bundesweites Filmbildungsangebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus AllScreens - Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Die SchulKinoWoche Bayern ist ein Projekt von VISION KINO, koordiniert und durchgeführt vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Das Kultusministerium unterstützt die SchulKinoWoche als Bildungsmaßnahme zur Förderung von Film- und Medienkompetenz. Es begrüßt die Teilnahme der bayerischen Schulen und erkennt den Besuch der Filmvorstellungen als Unterrichtszeit an.

[www.schulkinowoche.bayern.de](http://www.schulkinowoche.bayern.de) / [www.visionkino.de](http://www.visionkino.de) / [www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de) / [www.km.bayern.de](http://www.km.bayern.de)

**Pressekontakt:** Andrea Ungereit-Hantl – SchulKinoWoche Bayern 2024 – Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) – Telefon 089-45226392 – Mobil: 0172-8965148 – [skw.presse@isb.bayern.de](mailto:skw.presse@isb.bayern.de)

gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

